

Werben für hilfreichen Einsatz

Freiwilligendienste Devrig Hemberg, in einer Kita tätig, ist auch der FSJ-Standortsprecher.

Fredersdorf-Vogelsdorf. Wohl jeder Jugendliche, der ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) leistet, hat jede Menge Interessantes aus seinem Arbeitsalltag, aber auch diesen Freiwilligendienst als solches zu erzählen. Bei Devrig Hemberg allerdings ist dies noch umfangreicher als bei anderen der Fall – denn der 19-jährige Fredersdorfer ist nebenher auch noch der Standortsprecher. „Damit bin ich eine Art Klassensprecher für alle FSJler beim IB in der Region“, erklärt er. Einer von bundesweit 35 gewählten Interessenvertretern, die sich regelmäßig austauschen, um das Angebot noch attraktiver zu machen, Probleme zu lösen und zugleich weitere Werbung für das Freiwillige Soziale Jahr zu machen, umreißt er die Aufgaben.

Welche Schwerpunkt und besonderen Akzente es da gibt, kann sich durchaus von Jahr zu Jahr etwas unterscheiden. Der Kampf um kostenfreie Bus- und Bahnfahrten für Freiwillige ist beispielsweise ein Thema, das die derzeitigen Vertreter im Ringen mit der Politik schon von ihren Vorgängern übernommen haben und fortsetzen. Da solcherlei Inzwischen für Bundeswehrangehörige gilt, sieht Devrig Hemberg noch mehr Anlass, gleiches auch für die Freiwilligen endlich einzuführen. Was die Werbung für das FSJ angeht, habe sich im jetzigen Standortsprecher-Team eine Gruppe auf Instagram als bei Jugendlichen besonders oft ge-



Einsatzstelle beim Nachwuchs: Devrig Hemberg (19), selbst Fredersdorfer, leistet sein Freiwilliges Soziales Jahr in der örtlichen Kita „Wasserflöhe“ ab, ist zudem Standortsprecher. Foto: Thomas Berger

Internationaler Bund bietet große FSJ-Vielfalt

Im Bereich Brandenburg Nordost, der von der IB-Niederlassung Neuenhagen aus koordiniert wird, gibt es alljährlich eine Fülle von FSJ-Stellen. Die Bandbreite reicht von Schulen und Kita über Pflegeeinrichtungen bis in den Bereich Flüchtlingshilfe. Auch die vom IB selbst betriebenen Blaupause Neuenhagen oder der Jugendclub Petershagen-Eggersdorf sind Einsatzstellen. Bewerbungen sind schon möglich: Kontakt über Astrid Ahner, Tel. 03342 2137674 oder 0151 42467549, Mail an astrid.ahner@ib.de. Übersicht auf www.ib-berlin.de/FWD-BBNO und www.ib-freiwilligendienste.de **bg**

nutzten Online-Kanal verlegt. Eine andere Gruppe, in der er selbst mitarbeitet, sieht weiteres Potenzial bei den Veranstaltungen in der Schule zur Studieninformation. Bei solchen Gelegenheiten könnte und sollte auch durch Vorträge aktiver FSJler auf diese Möglichkeit hingewiesen werden. „An ein oder zwei Schulen ringsum läuft das schon, bei vielen anderen aber noch nicht.“

In der Regel drei Mal in ihrer einjährigen Amtszeit treffen sich die Standortsprecher. Im Februar war das vor Ausbruch der Corona-Krise gerade noch einmal möglich, seither halten die Interessenvertreter den Austausch auf alternativen Weg am Laufen, sei es über Whatsapp oder Skype. Ein

Thema, das ihm ganz persönlich noch am Herzen liegt, ist zudem das fortgesetzte Ost-West-Gefälle bei der Entlohnung. „Reich werden kann und will mit der Aufwandsentschädigung, die die Freiwilligen erhalten, ohnehin niemand“, sagt der junge Fredersdorfer. Aber zumindest sollte es 30 Jahre nach der Einheit bundeseinheitliche Sätze geben.

Erst spät von Option erfahren

Devrig Hemberg, der voriges Jahr sein Abitur am Rüdersdorfer Heinitz-Gymnasium abgelegt hat, wollte eigentlich ein Jahr ins Ausland. Durch Corona kann er nun froh sein, dass daraus nichts wurde, hätte er doch wohl wie andere vorfristig die Heimkehr antreten müssen. Für die Anmeldung zum angestrebten Lehramtsstudium war es dann etwas spät, und eher durch Zufall hatte er noch von der Option FSJ erfahren.

In der örtlichen Kita „Wasserflöhe“ gegenüber vom Bahnhof ist er der erste Freiwillige. Vieles musste sich da im Miteinander erst einspielen, doch im Team fühlt er sich „pudelwohl“, wie der 19-Jährige betont. Zudem sei es gut, wenn die Kinder neben dem einzigen Erzieher noch eine zweite männliche Bezugsperson hätten, die auch mal mit ihnen Fußball spielt. Die Alltagsaufgaben sind vielfältig, umfassen u. a. die „Hausaufgabenhilfe“ für die sogenannten Abc-Kinder, die bald in die Schule kommen. **bg**